

*Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.*

Matthäus 25,40

Kirchensynode und Kirchenrat haben die schmerzliche Pflicht, bekannt zu geben, dass

## **Pfarrer Ernst Sieber**

am Pfingstsamstag, 19. Mai, in seinem 92. Lebensjahr verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einem erfüllten Leben, in dem Ernst Sieber den Menschen und der Kirche in vielfacher Weise gedient hat. Ernst Sieber war von 1956 bis zu seiner Pensionierung 1992 Pfarrer in den Kirchgemeinden Uitikon-Waldegg und Zürich Altstetten. Schon früh setzte er sich für Obdachlose, Randständige und Drogenabhängige ein. Dieses von viel Zivilcourage und einem tiefen Glauben getragene Engagement führte zur Gründung einer Reihe von Anlauf- und Beratungsstellen, die 1988 mit der Gründung der «Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber» ein gemeinsames Dach erhielten.

«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes»: Wie kein Zweiter lebte Pfarrer Ernst Sieber während Jahrzehnten das Motto der Zürcher Reformation. Als «Bruder der Menschen am Rand» zeigte er mit seinem pionierhaften Wirken, welches die Essenz der christlichen Kirche ist: in der Nachfolge Jesu zum Bruder der Bedürftigen zu werden und sich allen Menschen in ihren Lebenssituationen zuzuwenden. Kaum einer hat die «Verkündigung in Wort und Tat» so beherzt und konsequent gelebt wie Pfarrer Ernst Sieber.

Kirchensynode und Kirchenrat gedenken in Dankbarkeit dem bis ins hohe Alter unermüdlichen Schaffen von Ernst Sieber und sprechen seinen Angehörigen ihr herzliches Beileid aus.

Simone Schädler  
Präsidentin der Kirchensynode

Pfr. Michel Müller  
Präsident des Kirchenrates

**Abdankung:** Donnerstag, 31. Mai, um 14 Uhr im Grossmünster

**Erinnerungsfeier:** Samstag, 2. Juni, von 14 bis 17 Uhr auf dem Platzspitz

Anstelle von Blumen gedenke man der *Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber*,  
Spendenkonto SWS PC 80-40115-7